

Dürnten im Jahre 2012

(von Heinrich Schwendener, Ortschronist)

Januar

05. Neu ist es möglich, einen Umzug innerhalb der Gemeinde online zu melden. Bisher musste man immer noch persönlich bei der Einwohnerkontrolle vorsprechen. Mit dem Modul E-Umzug kann ein Umzug innerhalb der Gemeinde nun vollständig via Internet abgewickelt werden. Auch im Bereich Steuern gibt es zwei neue Services: Einerseits das Einreichen eines Gesuches um Fristverlängerung, andererseits das Modul E-Konto, mit dem der Kontostand der bereits bezahlten und noch offenen Steuern eingesehen werden kann.

08. Zum Jahresbeginn stossen auch dieses Jahr zahlreiche Dürntnerinnen und Dürntner in der Mehrzweckhalle Blatt auf das neue Jahr an. Der Anlass wird von der „Harmonie am Bachtel“ Dürnten-Hinwil musikalisch umrahmt. Der Gemeindepräsident Hubert J. Rüegg lässt in seiner Rede das verflossene Jahr mit seinen teilweise dramatischen Entwicklungen Revue passieren und spannt dabei den Bogen bis hin zu lokalen Vorkommnissen. Er wünscht sich eine Gemeinde, in der sich die Einwohnerinnen und Einwohner offen und ohne Vorurteile begegnen und in der man wieder über Alltägliches sprechen und staunen kann.

13. Aufgrund einer kantonalen Gesetzesänderung können Gemeinden selber entscheiden, ob sie weiterhin hauswirtschaftliche Fortbildungskurse anbieten und finanzieren wollen. Die Schulbehörde hat diese Kurse per Ende 2011 eingestellt und legt ihren Schwerpunkt auf die Elternbildung. Die Nachfrage nach Kursen war gering, sie mussten mangels Teilnehmenden sogar häufig abgesagt werden. Weitergeführt werden die Referate und Kurse der Elternbildung, die von Eltern der Schule Dürnten rege besucht werden.

22. Das Bläseroktett "Die kleine Harmonie" führt in der reformierten Kirche ein Konzert zum neuen Jahr auf. „Die kleine Harmonie“ wurde 2003 von Musikern aus der Region Zürich und Zürcher Oberland gegründet.

24. Die reformierte Kirchenpflege Dürnten beschliesst, Sonnenstrom für die Kirche zu beziehen. Damit will man ein Zeichen setzen und im Handeln Vorbild sein.

28. In der Mehrzweckhalle Blatt findet unter dem Motto "Lass Dich überraschen!" das Chränzli des Turnvereins Dürnten statt. Den Besuchern wird all das gezeigt, was sich das Jahr über in den Turnstunden abspielt. Belebt wird das Turnprogramm durch einige humoristische Einlagen. Ein reger Besucheraufmarsch belohnt die grosse Arbeit der Mitwirkenden. Zusätzlich überrascht werden die Anwesenden durch Linda Gwerder, Moderatorin und Wetterfee bei Tele Züri, die gekonnt durch das Programm führt. Linda ist in Oberdürnten aufgewachsen und war in ihren Jugendjahren eine eifrige, talentierte Kunstturnerin. Sie pflegt auch heute noch enge Beziehungen zum Verein.

31. Seit vergangenem August steht die Hufschmiede des Tierspitals Zürich unter der Leitung des Dürntner Hufschmieds Walter Wolf. Für ihn ist mit diesem Engagement ein Traum in Erfüllung gegangen. Die Arbeit im Tierspital ist äusserst vielseitig und fordert ihn täglich aufs Neue heraus. Zu seinen „Kunden“ zählen vor allem Pferde mit Hufentzündungen, Hufoperationen, Hufspalten, Fehlstellungen von Hufen und Gliedmassen oder Wachstumsstörungen.

Februar

05. Dieses Wochenende ist es mit Temperaturen um minus 10 Grad so kalt wie schon lange nicht mehr. Allerdings ist das Wetter ausgesprochen schön und trocken. Und so lassen sich viele Leute dennoch nach draussen locken – zum Beispiel auch auf das Dürntner Natureisfeld, das einen regen Besucherandrang verzeichnen kann.

09. Im letzten Jahr hat die Gemeinde die Schaffung eines betreuten Arbeitsplatzes im Werkhof bewilligt, der kurz darauf besetzt werden konnte. Diese Stelle bietet dem neuen Werkhofmitarbeiter eine Begleitung im Arbeitsalltag, die Förderung entsprechend seinen individuellen Fähigkeiten sowie die Eingliederung in den Arbeitsprozess.

10. Das Restaurant Löwen in Dürnten ist ein markantes Gebäude in der Ortsmitte und nicht zu übersehen. Nun soll dieses Gebäude aus dem 16. Jahrhundert in neue Hände übergehen. Sein Besitzer hat es zum Verkauf ausgeschrieben.

15. Anlässlich der Berufsschau für Gebäudetechnik in Pratteln findet auch die Schweizer Meisterschaft für Heizungsinstallateure, Spengler, Sanitärinstallateure, Lüftungsbauer sowie für die Planer der Richtungen Sanitär, Heizung und Lüftung statt. Martin Mohr aus Oberdürnten ist der neue Schweizer Meister bei den Spenglern (Lehrbetrieb Rüegg AG, Hadlikon). Der in Tann wohnhafte Marco Ess (Lehrbetrieb Erwin Dubach, Hinwil) gewinnt die Silbermedaille bei den Sanitärinstallateuren.

16. Die Einzelinitiative Holzschnitzelheizung/Wärmeverbund findet beim Gemeinderat keine Zustimmung. Das Projekt macht aus ökologischer Sicht zwar Sinn, ist finanziell jedoch zu wenig nachhaltig, belaufen sich die Kosten hierfür doch auf insgesamt rund 2,85 Millionen Franken. Mit so hohen Investitionen könnten andere dringende Projekte, z. B. bei Schulhäusern oder im Tiefbau (Sanierung von Strassen und Kanalisationen), nicht mehr realisiert werden.

18. In der Mehrzweckhalle Blatt findet der traditionelle Maskenball des Sultanats Dürnten statt. Für Stimmung und Festlaune sorgt die österreichische Schlager-Party-Band Die Surfer. Vorgängig findet am gleichen Ort am Nachmittag ein Kindermaskenball statt.

22. Heute beginnt für den Eishockey-Club Dürnten Vikings die Playoff-Viertelfinalserie gegen den EHC Rheintal. Nach je zwei Siegen und Niederlagen musste ein fünftes Viertelfinal-Spiel über die Teilnahme am Playoff-Halbfinal entscheiden. Dieses Spiel gewinnt der EHC Dürnten Vikings souverän mit 5:2.

28. Der langjährige Finanzsekretär August Grünenfelder tritt nach über 17 Jahren Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Dürnten vorzeitig in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ist der bisherige Stellvertreter Adrian Hollenstein, der bereits seine Lehrzeit bei der Gemeindeverwaltung absolviert hat. Damit ist die Kontinuität in der Finanzabteilung sichergestellt.

März

02. Das Musikkollegium Zürcher Oberland feiert sein 50-jähriges Bestehen und kommt mit Konzerten nach Dürnten und Rüti. Heute werden Solisten aus Rumänien in der reformierten Kirche Dürnten zu hören sein. Der 24-jährige erfolgreiche Rumäne Dragos Manza spielt die Violine und die zwei Jahre jüngere Alina Elena Bercu ist am Klavier zu hören.

03. Erstmals in der Klubgeschichte bestreitet der EHC Dürnten Vikings die Zweitliga-Playoff-Finals. In der vierten Partie der Best-of-5-Serie gelingt gegen den letztjährigen Erstliga-Absteiger Weinfelden der dritte Sieg für den Einzug in die Final-Serie.

11. Für die Feuerwehr und den Werkdienst Dürnten soll ein neues Gebäude entstehen. Den drei Vorlagen für das geplante FeuerWerkWasser-Gebäude haben die Dürntner Stimmberechtigten mit einem Ja-Stimmen-Anteil von gut 75 Prozent zugestimmt. Im Idealfall kann mit einem Baubeginn im Februar 2013 gerechnet werden, sodass das Gebäude dann Anfang 2014 bezugsbereit ist.

18. Im Hotel Hasenstrick wird zur „Förbete“ eingeladen. Der uralte Ausdruck *Förbe* bedeutet *wischen, fegen, putzen*. Mit diesem Anlass will man den Winter herauskehren und den Frühling ins Haus lassen.

20. Der Gemeinderat teilt mit, dass in der Gemeinde mehrere Rad- und Gehwege neu gebaut werden sollen. So soll ein Rad- und Gehweg von Hadlikon bis zum Dorfeingang Oberdürnten erstellt werden. Weiter ist vorgesehen, das Trottoir längs der Dürntnerstrasse zu einem kombinierten Rad- und Gehweg auszubauen und das Trottoir entlang der Kreuzstrasse ebenfalls zu verbreitern bzw. neu zu bauen. So können neben der Verbindung zum Bahnhof Bubikon auch die Einkaufsgeschäfte Landi Bachtel und Garten-Center Meier radwegmässig erschlossen werden.

Für eine Studie zum Langsamverkehr mit ÖV-Massnahmen für den Ortsteil Oberdürnten wird ein Kredit von 69'000 Franken bewilligt. Die Studie soll in einem Gesamtkonzept sämtliche Gefahrenstellen in Oberdürnten analysieren und gleichzeitig aufzeigen, wie diese entschärft werden können.

22. Ein Versuchsbetrieb mit einer neuen Buslinie (Rundkurs) wird vom Gemeinderat abgelehnt, da das Kosten-Nutzen-Verhältnis noch nicht ausgewogen ist. Zudem muss die ausgearbeitete Variante optimiert werden, bevor ein Kreditbeschluss möglich ist.

24. Erneut ist ein Entscheidungsspiel zwischen den beiden Eishockey-Clubs Dürnten Vikings und Seewen um den Aufstieg in die 1. Liga nötig. Leider geht dieses mit 1:4 verloren und die Dürntner spielen auch nächste Saison in der 2. Liga.

30. Der Gemeinderat hat für die Gemeinde und für die Schule Dürnten Richtlinien für die Kommunikation gegen innen und aussen erarbeitet und diese in einem neuen Reglement festgehalten.

31. In der Reithalle Rüti feiert die älteste Viehzuchtgenossenschaft der Schweiz ihren 125. Geburtstag. Anfang 1887 haben sich Landwirte aus Dürnten und Rüti zur VZG Dürnten-Rüti zusammengeschlossen. Im Jahre 1887 verpflichteten sich 11 Landwirte mit 32 Tieren unterschriftlich zum Beitritt in die Genossenschaft. Heute zählt die Viehzuchtgenossenschaft Dürnten-Rüti nur noch 17 Mitglieder mit insgesamt 514 Herdebuchtieren.

April

05./06. Der Kirchenchor Dürnten führt in der Kirche die 1744 entstandene *Lukas-Passion* (Komposition) von Georg Philipp Telemann auf. Der Chor steht unter der Leitung von Othmar Mächler und wird von einem Ad-hoc-Orchester mit Konzertmeister Jens Lohmann begleitet.

Der Nauenbach soll hochwassersicher ausgebaut und revitalisiert werden, so berichtet der Gemeinderat. Das Ausbauprojekt sieht vor, das Siedlungsgebiet vor einem Jahrhunderthochwasser zu schützen. Als erforderliche Massnahme ist eine Sohlenabsenkung und Geschiebemanagement geplant. Daneben ist die Revitalisierung des Gewässers vorgesehen. Der Kostenvoranschlag für das gesamte Bauprojekt inklusive Landerwerb beläuft sich auf brutto 1,5 Millionen Franken, an die der Kanton eine Subvention im Umfang von 45 % in Aussicht gestellt hat.

12. Hobbygärtner decken sich auch mit Pflanzen ein, die für die Flora der Region problematisch und gefährlich sind. Diese Pflanzen breiten sich aus und bedrohen die einheimische Vielfalt oder die Gesundheit von Mensch und Tier. Was Hobbygärtner als einheimische Pflanzen wännen, sind oft Neophyten, so zum Beispiel der Lorbeerstrauch, der Sommerflieder oder auch gezüchtete Sorten der Brombeere. Oft bedeutet die Bekämpfung viel Handarbeit, da sich Chemikalien gegen Neophyten in Wäldern oder Naturschutzgebieten nicht eignen. Zusammen mit einem Naturschutzberater beteiligt sich auch das Garten-Center Meier an einem Pilotprojekt in den Gemeinden Bubikon, Dürnten, Rüti und Wald. Mit Etiketten soll auf das gefährliche Potenzial hingewiesen werden. Mit Exkursionen und Info-Abenden wird auch die Bevölkerung auf das Problem mit den kritischen Pflanzen aufmerksam gemacht.

13. Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,2 Millionen Franken ab. Budgetiert war eine praktisch ausgeglichene Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von lediglich 42'100 Franken. Die grössten Abweichungen auf der Ausgabenseite sind Mehraufwendungen bei der Bildung (Primar- und Sonderschulung) sowie die zuvor nicht budgetierbare Pflegefinanzierung. Auf der Ertragsseite gab es Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern und höhere Grundstückgewinnsteuern. Es zeigt sich, dass die im Jahr 2011 beschlossene Steuerfusssenkung um 4 % für die Gemeinde finanziell vertret- und tragbar ist.

14. Dass an Schulen regelmässig Workshops und Projekte organisiert werden, ist an sich nichts Neues. Ein Anlass der Sekundarschule ist aber doch eine spontane und aussergewöhnliche Idee: das Projekt Nachtschule. Dieses Programm umfasst unter anderem das konsequente Durchhalten zweier Nächte, viel Konzentration, den erfolgreichen Abschluss eines Projektes, nachhaltige Gemeinschaftsförderung, den Vergleich zur möglichen Berufswahl . . . und ausserdem sind Sozialkompetenzen verlangt. Dies nur einige Stichworte, die in nächtlicher Realität Form angenommen haben. Eine gute Stimmung und ein sehr disziplinierter Ablauf prägen zudem das Ganze.

26. Für notwendige Sanierungsarbeiten im Alters- und Pflegeheim Nauengut hat der Gemeinderat einen Kredit in Höhe von 81'000 Franken genehmigt. Betroffen sind die Bereiche Eingang, Treppenhäuser und Untergeschoss.

29. Am Wochenende fegt ein starker Föhnsturm durch die Region und sorgt für aussergewöhnliche Höchsttemperaturen mit bis zu 30 Grad, was für Ende April doch ziemlich viel ist.

Mai

03. Peter Stauffacher ist in unserer Gemeinde als Feuerbrandkontrolleur unterwegs. Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feuerdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Bei den befallenen Pflanzen verfärben sich Blüten und Blätter vom Stielgrund her braun bis schwarz. Wegen der Verschleppungsgefahr sollen befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden. Diese Arbeit ist dem Feuerbrandkontrolleur zu überlassen.

08. Markus Gabriel vom „Frischmärt Gabriel“ schliesst sich dem Spar-Konzept an und wechselt mit seinen beiden Frischmärkten in Tann und Hinwil zu Spar. Die im Zürcher Oberland noch nicht sehr häufig vertretene Marke ergänzt den Supermarkt um weitere Attraktionen, wobei der „Frischmärt Gabriel“ jedoch weiterhin frische regionale Produkte anbietet.

11. Der Naturschutzverein Dürnten führt eine Vogelexkursion durch. Unter der Leitung von Peter Toller wird über die Vogelwelt im Eichholz in Tann informiert.

19. Einer Mitteilung des Gemeinderates ist zu entnehmen, dass das Ökonomiegebäude und die Gartenanlage beim Wohnhaus Schlössli in Tann nicht schützenswürdig sind, das Wohnhaus selbst hingegen schon. Dies ist das Resultat eines entsprechenden Gutachtens.

19. Für die Sanierung von zwei Schulzimmern im Schulhaus Tannenbühl wird ein Kredit von 100'000 Franken und für Sicherheits- und Brandschutzmassnahmen in den Schulliegenschaften Bogenackerstrasse 12 und 16, im Schulhaus und Kindergarten Tannenbühl sowie im Hähnleinschopf ein solcher von 195'000 Franken bewilligt.

20. Am diesjährigen 15. Oldtimer-Treffen auf dem Hasenstrick stehen wieder historische Käfer, Mustangs und Bugattis in Reih und Glied. Auf dem Gelände können Fahrzeuge bis und mit Baujahr 1969 begutachtet werden. Neben den Autos hat auch die Jazzmusik Tradition. Dieses Mal spielt die Band „Charly and the Jivemates“. Bandleader ist der deutsche Adlige Karl Friedrich Fürst von Hohenzollern. Der Auftritt des Fürsten mit seiner Band ist sozusagen ein Geschenk des Veranstalters Peter Kellenberger an die Besucher des Oldtimer-Treffens.

22. Bei einem Anlass des Unternehmer-Forums Dürnten prognostiziert Christian Moll, Produktmanager bei SwissSolar (Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie), dass mit Solarstrom in der Schweiz bis ins Jahr 2025 die Hälfte des Atomstroms ersetzt werden kann. Gemeindepräsident Hubert J. Rüegg stellt zu diesen Ausführungen fest, dass es auch in unserer Gemeinde das Ziel sein muss, noch mehr Solarstrombezüger als Abonnenten zu gewinnen. Gegenwärtig beziehen 78 Abonnenten von sechs Produzenten, die eine Einspeisevergütung erhalten, Solarstrom.

31. An der Generalversammlung des EHC Dürnten Vikings wird Hans-Peter Iten als Nachfolger seines Bruders zum neuen Präsidenten gewählt.

Juni

05. Die Grünliberale Partei Dürnten tritt mit einer Solarenergie- und Klimainitiative erstmals an die Öffentlichkeit. Sie verlangt vom Gemeinderat ein verbindlicheres Engagement bei Energie- und Klimafragen. Dafür soll ein fünfjähriger Rahmenkredit von mindestens 660'000 Franken gesprochen werden. Dieser Betrag entspricht der Konzessionsabgabe, die die Gemeinde von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich erhält.

14. Im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines Mehrfamilienhauses an der Rebrainstrasse in Tann wurde Rekurs erhoben. Die Tannackerstrasse – als Zufahrt zum geplanten Neubau – entspricht nicht den Normen für Gemeindestrassen und soll daher ein Trottoir erhalten. Das Baurekursgericht hiess in der Folge den Rekurs gut mit dem Argument, dass das Grundstück verkehrsmässig ungenügend erschlossen sei. Daher müsse das Quartierplanverfahren eingeleitet werden. Gegen dieses nun nötige Vorgehen der Gemeinde wehren sich die Anwohner mit einer Petition und fordern, dass die Strasse im jetzigen Zustand bleibt und als Tempo-30-Zone bezeichnet wird.

14. In der heutigen Gemeindeversammlung wird die – vom Gemeinderat zur Ablehnung empfohlene – Solarenergie- und Klimainitiative der Grünliberalen Partei Dürnten mit 88 Nein- zu 85 Ja-Stimmen knapp abgelehnt. Ebenfalls findet der Kredit für den Neubau eines Trottoirs mit Beleuchtung an der Oberdürntnerstrasse keine Zustimmung und wird zur Überarbeitung zurückgewiesen.

15. In der Schulanlage Bogenacker wird auf Schuljahresbeginn 2012/2013 ein zusätzlicher Kindergarten eingerichtet. Im Einzugsgebiet der Schule sind in letzter Zeit überraschend viele Kinder zugezogen. Der Kindergarten wird in einem Container untergebracht. Beim neuen Kindergarten handelt es sich um eine Übergangslösung. Ob daraus dereinst ein definitiver Kindergarten entsteht, ist noch ungewiss.

15. Im Grundtal kommt es bei starkem Regen immer wieder zu Erdrutschen. Die Sicherungen helfen nur bedingt, denn sie können nicht richtig im Boden verankert werden. Ein solcher Erdrutsch verschüttet die Bahnlinie Rüti – Wald und eine S26 fährt trotz einer Schnellbremsung in einen Erdhaufen. Die Zugpassagiere kommen mit dem Schrecken davon. Zur besseren Sicherung des Hanges werden neue Betonelemente mit dem Helikopter ins Grundtal geflogen.

15./22. Zum sechsten Mal finden die Dürntner Kulturtage statt. „Träumereien“ lautet das diesjährige Thema. Den Auftakt für die Kulturwoche gibt der sizilianische Liedermacher und Sänger Pippo Pollina. Interessierte können während acht Tagen aus knapp zwanzig Programmpunkten auswählen.

24./25. An diesem Wochenende „rasen“ wieder Traktoren mit Bremswagen im Schlepptau über die Wiese. Das Tractor-Pulling in der Tannägerten in Tann zieht jedes Jahr Tausende von Schaulustigen an. Neben dem Spektakel auf der Fahrpiste kann auch der Bauernhof der Familie Ziltener besichtigt werden.

Juli

05. Robert Holderegger, der das Restaurant im Garten-Center Meier im Lättenmoos mit Erfolg führt, freut sich, dass seine food & drive GmbH in der Kategorie „Activity“ der neuesten, besten und trendigsten Gastrobetriebe in die engere Wahl für den Publikumspreis „Best of Swiss Gastro“ aufgenommen worden ist. „Best of Swiss Gastro“ ist ein Verein, der die Schweizer Gastrobranche fördern will und dazu jährlich neue und herausragende Gastronomiekonzepte auszeichnet.

06. Auf dem Bauernhof der Familie Diggelmann findet die Schuljahresschluss-Feier der Schulbehörde und des Personals der Schule Dürnten statt. Im Mittelpunkt stehen Ehrungen und Pensionierungen von langjährigen Lehrpersonen und die Verabschiedung sowie die Begrüssung von Mitarbeitenden.

Aus beruflichen Gründen tritt Pascal Duvaud per Ende Schuljahr 2011/2012 als Mitglied der Schulbehörde Dürnten zurück. Sofern keine stille Wahl zustande kommt, findet die Ersatzwahl am 25. November 2012 statt.

Eine Zuzugsbefragung (Fragen zu Lage, Immobilien, Angebote und Image, Familien- und Freundeskreis sowie Kinderbetreuung in der Gemeinde) des Statistischen Amtes des Kantons Zürich, bei der auch Dürnten mitgemacht hat, hat unter anderem folgende Ergebnisse aufgezeigt: 88 % schätzen vor allem die Naturnähe; 87 % führen als Zuzugsgrund die Sicherheit und 80 % die Sauberkeit an. Das Strassennetz ist für 78 % ein Grund, um nach Dürnten zu ziehen und 73 % erwähnen die Nähe zu Freunden und Familie.

07. Völlig überraschend stirbt alt Sekundarlehrer Herbert Klambaur. Von 1958 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1994 unterrichtete er im damals neuen Sekundarschulhaus Nauen. Auch in den Behörden und Vereinen wirkte Herbert Klambaur mit grossem Engagement mit. Von 1984 bis 2005 war er Präsident der Zivilgemeinde Unter-Dürnten.

09. Im Sri-Vishnu-Thurkkai-Amman-Tempel in Dürnten findet ein zehntägiges hinduistisches Tempelfest statt. Dabei feiern in der Schweiz lebende Hindus, die vorwiegend aus Sri Lanka, aber auch aus Indien stammen, Tausende von männlichen und weiblichen Gottheiten des Hinduismus.

10. Die Schule Dürnten arbeitet seit mehr als zwei Jahren an einem neuen Sicherheitskonzept. Es regelt nicht mehr nur das Vorgehen bei einem Brandfall, sondern auch dasjenige bei anderen heiklen Ereignissen wie Unfälle oder Suizid. Die Schule Dürnten verfügt unterdessen über einen Krisenstab, der aus Schulleitern, Behördenmitgliedern, Lehrern und einem Hauswart besteht.

13. Aufgrund personeller Wechsel bleibt das Jugendbüro Dürnten ab sofort vorübergehend geschlossen.

19. Im Jahre 2010 hat der Gemeinderat beschlossen, die Möglichkeiten für eine bauliche Entwicklung des Gebietes Lättenmoos Süd zu prüfen. Am 17. Juni 2012 hat das Zürcher Stimmvolk die sogenannte Kulturlandinitiative angenommen. Diese verlangt, dass der Kanton die „wertvollen Landwirtschaftsflächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung“ wirksam schützt. Wegen der neuen Ausgangslage ist der Gemeinderat der Ansicht, dass weitere Planungsschritte im Lättenmoos Süd zurzeit wenig sinnvoll sind. Bis Klarheit über die weiteren Möglichkeiten herrscht, wird das Projekt deshalb sistiert.

August

01. Auf dem Hof von Rita und Josef Ziltener in der Winterhalde findet der traditionelle 1.-August-Brunch mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet statt. Dieser nationale Anlass feiert dieses Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum. Daher bieten rund 400 Bauernbetriebe in der ganzen Schweiz ein Buffet mit Leckerbissen direkt vom Hof oder aus der Region an.

Die diesjährige 1.-August-Feier der Gemeinde wird im Angel in Oberdürnten abgehalten. Die Festansprache von Kantonsrat Peter Preisig, Hinwil, wird von Alphornbläsern umrahmt.

9. Vom 9. bis 11. August 2012 veranstaltet das Garten-Center Meier in Dürnten drei Familientage mit verschiedensten Aktivitäten, Kursen und Info-Veranstaltungen. Angeboten werden unter anderem Kids Dance und Hip-Hop zum Mitmachen, verschiedene Fitnessgeräte zum Ausprobieren sowie etliche weitere Aktivitäten und Tipps – zum Beispiel für Erwachsene zur richtigen Gartenarbeit. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

10. Der 25. Geburtstag der Dürntner Chilbi wird mit einem vielseitigen Jubiläumsprogramm gefeiert. Am Freitagabend sorgt DJ Ste für Stimmung im Festzelt. Am Samstag/Sonntag findet die traditionelle Chilbi mit Markt statt. Am Samstagabend spielen die Alpenräper zum Tanz auf. Der Höhepunkt des Festes folgt am Sonntagnachmittag mit Konzerten von Carlo Brunner und Oesch die Dritten.

15. Die in Tann aufgewachsene Nicole Fehr-Reist hat am Race Around Austria teilgenommen und ging beim längsten Rennen Europas als Gewinnerin hervor. Bei diesem Rennen gilt es, 2'200 Kilometer und 30'000 Höhenmeter in maximal 6 Tagen und 18 Stunden zu bewältigen. Nicole hat das Rennen in 5 Tagen und 20 Stunden geschafft. Als längerfristigen Traum sieht sie die Teilnahme beim Race Across America. Dort sind 5'000 Kilometer in 14 Tagen zu absolvieren.

24. Die Kantonsstrasse zwischen Dürnten (Edikerstrasse) und Hinwil (Dürntnerstrasse) wird saniert und es entsteht ein kombinierter Rad- und Gehweg. Hierfür hat der Regierungsrat 5,6 Millionen Franken bewilligt. Zudem werden bei den beiden Ortseinfahrten sogenannte Eingangstore erstellt. An den Gesamtkosten beteiligen sich die Gemeinden Dürnten und Hinwil mit je 150'000 Franken.

27. Für dringend notwendige Heizungssanierungen in den beiden Schulhäusern an der Langackerstrasse 7 und 9 hat der Gemeinderat einen Kredit von 37'000 Franken genehmigt. Obwohl von den Kontrollorganen ursprünglich verschiedene Fristen für die gesetzlich vorgeschriebene Sanierung angesetzt wurden, werden beide Heizungen im gleichen Jahr saniert, da sie zur gleichen Schulanlage gehören.

Im Schulhaus Schuepis an der Schneehaldenstrasse 18 ist eine Sanierung der Heizung ebenfalls notwendig, da die Feuerungsanlage den Anforderungen nicht mehr genügt. Der Gemeinderat hat hierfür einen Kredit von 34'000 Franken bewilligt.

September

02. Zum 16. Mal findet auf dem Hasenstrick das Oldtimer-Treffen statt. Dieser Anlass zieht erneut zahlreiche Besucher an. Rund 400 Oldtimer-Fahrzeuge unterschiedlichster Art und Marken, darunter auch alte Motorräder, Traktoren und Landmaschinen, werden ausgestellt. Am Oldtimer-Treffen sind alle Fahrzeuge bis und mit Baujahr 1969 zugelassen.

13. Im ehemaligen Volg-Laden an der Sennhüttenstrasse in Oberdürnten öffnet der Boom-Baba-Bazar seine Tore. Jeweils samstags verkauft dort Nayomi Pfeiffer alte und neue Trouvaillen aus Indien und Nepal. Schon als kleines Mädchen hat sie sich als Marktfahrerin ihr Taschengeld verdient und ihre Eltern – die Mutter ist gebürtige Inderin – auf Reisen nach Indien und Nepal begleitet. Dort kauft sie seit 1969 verschiedene Kunsthandwerke, Textilien und andere Produkte ein.

13. Im Dörrbetrieb Dürnten wurden seit Anfang August bereits knapp 800 Kilogramm Obst- und Gemüsewaren getrocknet, darunter rund 300 Kilogramm Bohnen, 200 Kilogramm Zwetschgen und 250 Kilogramm Äpfel. Die Dörranlage ist noch bis Ende Oktober in Betrieb.

15. Mit einer Niederlage von 1:2 gegen die Red Ants Rychenberg Winterthur starten die Floorball Riders Dürnten-Bubikon-Rüti in die neue Unihockey-Saison.

17. Seit 2005 verkauft die Gemeinde Dürnten GA-Flexicards der SBB. Der Gemeinderat legt die Anzahl der angebotenen Karten aufgrund der geänderten Verkaufsvorschriften der SBB und der guten Nachfrage neu fest. Somit können ab Januar 2013 drei Tageskarten pro Tag entweder online oder direkt bei der Einwohnerkontrolle reserviert und abgeholt werden. Der Preis beträgt 42 Franken. Mit einigen wenigen Ausnahmen ist eine Flexicard auf dem gesamten öffentlichen Netz in der Schweiz gültig. Die GA-Flexicards können auch ohne Halbtax-Abo benutzt werden.

22. Über 100 der in den letzten zwei Jahren neu zugezogenen Erwachsenen mit oder ohne Kinder folgen der Einladung des Gemeinderates zum Neuzuzüger-Treffen. Dies ist eine gute Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen und von den Vertretern von Vereinen, Parteien und anderen Organisationen etwas mehr über die Gemeinde Dürnten zu erfahren. Anhand eines geschichtlichen Abrisses stellt Gemeindepräsident Hubert J. Rüegg die Gemeinde vor und ermuntert die anwesenden Neuzuzüger, in einem Verein, einer Partei oder einer anderen Institution aktiv mitzumachen, denn dies sei eine der besten Möglichkeiten, um sich in der Wohngemeinde zu integrieren.

23. Im ersten Wahlgang der Ersatzwahl eines Mitgliedes der Sozialbehörde für den Rest der Amtsdauer 2010 – 2014 hat keine Person die Wahl geschafft. Offizielle Kandidaten standen keine zur Wahl. Das absolute Mehr hat niemand erreicht. Es ist deshalb ein zweiter Wahlgang nötig. Die Stimmbeteiligung lag bei 15,83 Prozent.

Oktober

02. Die Walder Stiftung Drei Tannen hat als neuen Geschäftsleiter den Dürntner Gemeindepräsidenten Hubert J. Rüegg gewählt. Er wird dort seine Tätigkeit am 1. Dezember 2012 aufnehmen.

04. Der EHC Dürnten Vikings hat turbulente Zeiten hinter und vor sich. Der gesamte Vorstand ist vor wenigen Tagen zurückgetreten. An einer ausserordentlichen Generalversammlung werden Urs Reiser als Präsident, Marc Lüthi als Finanz- und Sportchef sowie Markus Hümbeli als Aktuar neu gewählt.

05. Die Floorball-Riders Dürnten-Bubikon-Rüti können ihren ersten Saisonsieg vermelden. Die Mannschaft der Burgdorf Wizards wird auswärts mit 9:5 besiegt.

06. Das an der Gemeindeversammlung im Juni zurückgewiesene Projekt zum Ausbau des Langsamverkehrs an der Oberdürntnerstrasse (Trottoir vom Gemeindeparkplatz bis Beginn Gibelackerstrasse) wurde vom Gemeinderat überarbeitet. Die Behörde erachtet ein Trottoir nach wie vor als sinnvolle Lösung und hat dieses auch im überarbeiteten Projekt als Variante belassen. Die Sicherheit der Fussgänger und Velofahrer hat bei allen Strassenprojekten höchste Priorität.

06. Die Dürnten Vikings werden ihrer Favoritenrolle gerecht und kommen zum Saisonauftakt in der zweiten Liga zu einem Sieg von 5:1 gegen Küssnacht am Rigi.

07. Das Budget 2013 präsentiert sich wiederum mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Die gestiegenen Aufwendungen können durch einen ausserordentlich hohen Ressourcenzuschuss kompensiert werden. Für geplante Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen (Sanierung von Gemeindestrassen wie auch des Kanalisationsleitungsnetzes, Unterhaltssanierungen bei den Liegenschaften und der Neubau des FeuerWerkWasser-Gebäudes) sind rund 11,9 Millionen Franken nötig. Der Gemeinderat will auch für das kommende Jahr den Steuerfuss unverändert bei 115 % belassen.

11. Die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) beabsichtigen, die Gemeinde für die Fahrplanperiode 2014/2015 besser an den öffentlichen Verkehr anzuschliessen. Neu verkehrt künftig der Bus der Linie 870, die zwischen Rüti via Dürnten und Oberdürnten nach Hinwil führt, in einem konsequenten Halbstundentakt. Die Buslinie Bubikon – Dürnten – Oberdürnten – J.-C.-Heerstrasse wird während den Pendlerzeiten morgens und abends neu im Viertelstundentakt betrieben. Damit wollen die VZO die Anschlüsse an die Bahnlinien S5 und S15 optimieren.

16. Matiss Küenzi – in Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt im Werkhof Dürnten – rettete im Sommer einen Ertrinkenden im Zürichsee aus einer bedrohlichen Lage. In Anerkennung dieser „Heldentat“ und zur Erinnerung an seinen aussergewöhnlichen Einsatz überreicht ihm der Gemeindepräsident neben einem Geschenk auch einen Granitstein mit einer Inschrift.

27. Im Hotel-Restaurant Hasenstrick treten zehn Sängerinnen und Sänger der „Midland Tenors und Sopranos“ aus Irland auf. Sie sind zwar keine professionellen Sänger, singen aber auf einem beachtlichen Niveau. Das gebotene Programm umfasst Volkslieder sowie Ausschnitte aus Musicals, Opern und Operetten.

November

01. Der plötzliche Wintereinbruch am vergangenen Wochenende überrascht viele Automobilisten. Bei den Pneuhausern und Garagen in der Region laufen deshalb die Drähte wegen der Montage von Winterreifen seit Tagen heiss.

01. Die „Harmonie am Bachtel“ Dürnten-Hinwil startet ein Musikprojekt für Kinder und Jugendliche. Sie möchte junge Musiker für coole Blasmusik begeistern und damit in der Harmonie den Nachwuchs sichern. Gesucht sind junge Musikanten, die zwischen 8 und 18 Jahre alt sind und über eine gewisse Erfahrung auf einem Holz- oder Blechblasinstrument verfügen.

02. Die Schwestern Bettina und Anja Weber aus Oberdürnten werden in der Sparte Zweier-Kunstrad an den Hallenradsport-Weltmeisterschaften in Aschaffenburg (Deutschland) teilnehmen und wollen bei ihrem WM-Debüt eine möglichst optimale Leistung abrufen.

03. Die Aktion „Freiwillige Waffenrückgabe“ entspricht offensichtlich einem Bedürfnis. Im Betzholz in Hinwil werden der Polizei rund 450 Schusswaffen, zahlreiche Hieb- und Stichwaffen sowie rund 300 Kilogramm Munition abgegeben.

05. In der Gemeinde wird die erste Kinderkrippe eröffnet. Die Betreiber der Krippe setzen bei der erzieherischen Arbeit auf den Aufenthalt im Garten und gehen davon aus, dass Lebensräume die Entwicklung eines Kindes wesentlich beeinflussen. Vorgesehen sind elf Ganztagesplätze. Die Krippe ist an fünf Tagen offen.

08. In der Ediker- und Dürntnerstrasse werden zurzeit die Abwasserleitungen saniert. Diese Arbeiten dauern bis etwa April 2013. Gleichzeitig wird vom Kanton der Fahrbahnbelag erneuert und auf der Edikerstrasse ein durchgehender Rad- und Gehweg erstellt. Die Bauarbeiten dauern rund ein Jahr.

08. Die Partnerschaft zwischen Dürnten und der ungarischen 200-Einwohner-Gemeinde Szentbékállá besteht bereits seit 2000. Der Austausch fand bisher vor allem auf Behörden-ebene und unter Schülern statt. Kurt Schmid gründete daher vor zwei Jahren den Verein Szentbékállá-Dürnten, um die Partnerschaft über die Behörden hinaus zu beleben. So ist ab heute während einer Woche eine Frauengruppe aus der Partnergemeinde bei uns zu Gast. Geplant sind diverse Ausflüge und Besichtigungen im Dorf und in der Region. Zum Abschluss des Besuches findet ein öffentlicher Kochkurs statt, an dem selbstverständlich ungarische Spezialitäten zubereitet werden.

16. Heute spielen im Garten-Center Meier die Pflanzen nur eine Nebenrolle, denn dort findet die erste Ladies Night statt. Die für diesen Anlass abgegebenen 750 Tickets waren innerhalb von vier Tagen ausverkauft.

16. Der Gemeinderat gibt bekannt, dass die Gebühren für die Siedlungsentwässerung (Klärgebühren) ab 1. Januar 2013 auf 4 Franken pro m³ Frischwasserverbrauch festgesetzt werden.

25. Das Zürcher Stimmvolk lehnt die Einführung der Grundstufe anstelle des Kindergartens ab. Die Prima-Initiative wird auch im Bezirk Hinwil mit 80 % Ja- zu 20 % Nein-Stimmen verworfen. Die Schule Dürnten hat sich am Pilotprojekt beteiligt.

In der Ersatzwahl in die Sozialbehörde wurde die parteilose Eva Rieder gewählt. Die Stimmbeteiligung lag bei 15,7 %.

Dezember

03. Ab Januar 2013 arbeitet die Gemeinde Dürnten mit der Mobilen Jugendarbeit (MOJUGA) zusammen. Von dieser Lösung erhofft sich der Gemeinderat mehr Kontinuität. Er hat hierfür einen Kredit von 190'000 Franken bewilligt, der im Budget 2013 enthalten ist. Die Kosten liegen in vergleichbarer Höhe wie bis anhin.

06. Andres Müller übernimmt die Leitung der Ortskundlichen Sammlung Dürnten. Die Betreuung dieser Sammlung lag während mehr als 40 Jahren in den Händen von Walter Baumann, der zusammen mit Dieter Trachsler Gegenstände aus dem 19. sowie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zusammengetragen hat.

08. Die neue Bibliothek Rüti-Dürnten an der Spitalstrasse in Rüti kann heute besichtigt werden. Mit der Erweiterung der Bestände umfasst die Bibliothek nun rund 22'000 Medien.

13. Seit dem Sommer arbeiten drei Schüler und fünf Schülerinnen in ihrer Freizeit im Rahmen des Projektes „Lift“ bei verschiedenen Unternehmen mit. Ziel des Projektes ist die Heranführung der Jugendlichen an die Berufswelt. In einem Fall ist es bereits zum Abschluss eines Lehrvertrages gekommen, was ein erfreuliches Fazit für das Projekt darstellt.

13. Dem Ausbau der Oberdürntnerstrasse für den Langsamverkehr wird an der Gemeindeversammlung mit grossem Mehr zugestimmt und ein Kredit in der Höhe von 415'000 Franken bewilligt. Die Option für den Neubau eines Trottoirs hingegen wird abgelehnt. Die Einzelinitiative zum Wärmeverbund und der Gegenvorschlag des Gemeinderates gehen unverändert an die Urne. Einstimmig genehmigt wird der Voranschlag 2013, mit einem unveränderten Steuerfuss von 115 %. Ebenfalls Zustimmung erhalten zwei Einbürgerungsgesuche.

16. An der heutigen Versammlung der Reformierten Kirchgemeinde wird von den 27 anwesenden Stimmberechtigten das Budget 2013 mit einem Aufwandüberschuss von 66'000 Franken genehmigt. Der neueste Plan der Landeskirche ist die Fusion von kleineren Kirchgemeinden. Dem möchte die Reformierte Kirchgemeinde Dürnten entgegenstehen. Angestrebt wird jedoch eine engere Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Bubikon und Rüti; denkbar wären etwa Kanzeltausch, Erwachsenenbildung und Jugendprojekte.

17. Die jährlich in alle Haushaltungen verteilte Broschüre „Menschen über 60“ wurde überarbeitet und präsentiert sich neu in einer übersichtlichen Form. Es werden alle wichtigen und nützlichen Informationen zu Institutionen und Firmen mit einem Angebot für Senioren in Dürnten aufgelistet.

18. Die Zivilschutzorganisation (ZSO) Rüti-Dürnten-Bubikon führt den Jahresschlussrapport in Rüti durch. Die ZSO leistet in diesem Jahr 721 Dienstage mit ihren 202 Angehörigen der Kompanie. Es wurden einwöchige Anlässe in den Altersheimen Breitenhof (Rüti) und Sunnegarte (Bubikon) durchgeführt. Zusätzlich wurde die ZSO im Mai für die Unterstützung der Feuerwehr Rüti beim Brand an der Moosstrasse in Rüti aufgeboten. Am Rapport werden fünf höhere Kader altershalber aus der Organisation entlassen.

31. Der Kleintierzüchterverein Rüti-Dürnten organisiert in der Mehrzweckhalle Blatt in Tann die Zürcher Oberländer Verbandsausstellung, an der sich zum ersten Mal auch der Schweizerische Belgisch-Riesen-Klub beteiligt. Die Ausstellung ist vom 31. Dezember 2012 bis 2. Januar 2013 geöffnet.